

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VIII. Wahlperiode**



Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Vorstand	Drucksachen-Nr: DS/1443/VIII Datum: 19.09.2019				
Vorschläge zum Bürgerhaushalt, hier: Beschlussempfehlungen des Begleitgremiums III. Quartal 2019					
Beratungsfolge: <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium / Ergebnis</th></tr></thead><tbody><tr><td>19.09.2019</td><td>BVV BVV/035/VIII</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium / Ergebnis	19.09.2019	BVV BVV/035/VIII
Datum	Gremium / Ergebnis				
19.09.2019	BVV BVV/035/VIII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in der Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung aus dem beschlossenen Haushaltsplan zu ermöglichen.

Die in der Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Zu den in der Anlage 3 aufgeführten Vorschlägen trifft die BVV im Rahmen der hiermit zur Vorlage gebrachten Behandlung folgenden Beschluss: *Das Bezirksamt wird ersucht, zur Umsetzung der Vorschläge eine entsprechende Anmeldung für die Investitionsplanung 2021-2025 vorzunehmen.*

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 15.11.2018 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht. Somit erfolgt nun die Vorlage für das **III. Quartal 2019**.

Nach beschlossener Bürgerhaushaltsverfahren wurden von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt **in 2019** insgesamt **38 eingegangene Vorschläge** gesichtet und unter Abgleich der vorliegenden Stellungnahmen aus den Fachämtern in die jeweils geeigneten Bearbeitungsverfahren mit Information an das Begleitgremium Bürgerhaushalt wie folgt geleitet:

- Anliegenmanagement: 10 Vorschläge
- Nichtzuständigkeit: 11 Vorschläge
- Fachthema 0 Vorschläge
- Begleitgremium: 17 Vorschläge

In der Sitzung am 10.01. und 05.09.2019 hat das Begleitgremium Bürgerhaushalt entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten folgenden Umgang im weiteren Verfahren für **8 Vorschläge beschlossen**:

Beschlussempfehlung	Anzahl der Vorschläge
Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan (Anlage 1)	4
Ablehnung (Anlage 2)	2
Umsetzung (Anlage 3)	2

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: Vorstand

beschlossen:	ja	/	nein	/	Enthaltung
überwiesen an:				

Nr.	2019-1-19		
Vorschlag	Vor die Max-Taut-Schule eine Platane pflanzen An der Schlichtallee 24 ist eine große Baumscheibe ohne Baum		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	11.03.2019 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
	05.09.2019 - Begleitgremium		
	19.09.2019 - BVV	ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2020	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Die leere Baumscheibe in der Schlichtallee ist dem Straßen- und Grünflächenamt bekannt. Sie wird im Rahmen der nächsten Stadtbaumkampagne, voraussichtlich im Frühjahr 2020, bepflanzt.</p> <p>Hinweis: Unterstützung von Baumneupflanzungen ist über die ökologische Suchmaschine "Ecosia" möglich. Die Einnahmen aus den Suchanfragen werden dafür verwendet, um dort Bäume zu pflanzen, wo sie dringend benötigt werden.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-33		
Vorschlag	<p>Renaturierung und Neupflanzung von 2 Bäumen Der eingereichte Bürgerhaushaltsvorschlag umfasst die Neupflanzung von 2 Stadtbäumen, welche im Folgenden verortet wurden: - in der Wandlitzstraße 13 fehlt ein Baum (Nr. 13, vgl. Baumbestand Geoportal Berlin), ein Ahorngewächs (vermutlich Acer glabrum) - in der Heiligenberger Str. 2 fehlt ebenfalls ein Baum (Nr. 39, vgl. Baumbestand Geoportal Berlin), ein Lindengewächs (vermutlich Tilia tomentosa)</p> <p>Darüber hinaus wurde der Baum Nr. 38 nicht im Geoportal eingezeichnet, die Nr. 39 steht jedoch drin, ist aber nicht existent.</p>		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	11.06.2019 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	05.09.2019 - Begleitgremium	
	19.09.2019 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2020	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Die genannten leeren Baumscheiben sind dem Straßen- und Grünflächenamt bekannt. Es wird angestrebt, sie im Rahmen der nächsten Stadtbaumkampagne, voraussichtlich im Frühjahr 2020, zu bepflanzen.</p> <p>Hinweis: Unterstützung von Baumneupflanzungen ist über die ökologische Suchmaschine "Ecosia" möglich. Die Einnahmen aus den Suchanfragen werden dafür verwendet, um dort Bäume zu pflanzen, wo sie dringend benötigt werden.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV	

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-38		
Vorschlag	Geländer unter der Bahnbrücke Schlichtallee verblenden Die tiefliegende Schlichtallee aus Richtung Hauptstraße läuft bei Regen mit Wasser voll. Das Problem lässt sich offenbar nicht beseitigen. Die Folgen für Fußgänger und Radfahrer, von durch die Wasserfläche fahrende KFZ bespritzt zu werden, ließen sich aber verhindern. Einfach indem an das vorhandene Geländer eine Verblendung angebracht wird.		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	18.07.2019 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	05.09.2019 - Begleitgremium	
	19.09.2019 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2019/2020	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Das Straßen- und Grünflächenamt begrüßt den Vorschlag. Die gewünschten Leistungen befinden sich daher derzeit in der Angebotsabfrage. Die zu erwartenden Kosten und der Ausführungszeitraum kann jedoch noch nicht konkret benannt werden.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-41		
Vorschlag	Aufstellen einer Parkbank bzw. einer Sitzgruppe An der Zingster Straße/ Ribnitzer Straße parallel zur Straßenbahn in 13051 Berlin ist seit ca. 2 Jahren ein asphaltierter Spazierweg angelegt wurden. Am Beginn des Weges steht eine Sitzgruppe und in Höhe der Weide der Schottischen Hochlandrinder. Für gehbehinderte Menschen eine anstrengende Entfernung. Mein Vorschlag ist, eine weitere Sitzgelegenheit in der Mitte des Weges einzurichten, damit auch Menschen mit eingeschränkten Bewegungsabläufen die Hochlandrinder besuchen können.		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	24.07.2019 - Vorschlag eingereicht 05.09.2019 - Begleitgremium 19.09.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2020	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Das Straßen- und Grünflächenamt wird den Vorschlag umsetzen. Die Aufstellung der Bank erfolgt spätestens in der ersten Jahreshälfte 2020.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes. (Bitte an das Straßen- und Grünflächenamt: bei Bestellung/ Aufstellung der Bank ist darauf zu achten, dass der Einreicher den Hinweis auf gehbehinderte Menschen im Vorschlag formuliert hat. Somit soll die Sitzhöhe beachtet werden (55 ist optimal) und eine Bank mit Lehnen (Hochstemmmöglichkeit) aufgestellt werden).	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-35		
Vorschlag	Steinplatten planieren (oder durch einen besseren Bodenbelag ersetzen) Viele der Steinplatten entlang der Bucht sind teilweise eingesunken. Die Strecke ist eine viel genutzte Fahrradpendlerstrecke (siehe https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/lenkung/vlb/de/karte.shtml). Es besteht eine große Gefahr beim Spurwechsel zu verkanten und zu stürzen.		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		

Lebenslauf	26.06.2019 - Vorschlag eingereicht 05.09.2019 - Begleitgremium 19.09.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Die öffentlichen Verkehrsflächen werden regelmäßig einer visuellen Zustandsprüfung unterzogen. Eine Verkehrsgefährdung durch Gefahrenstellen konnte auf der Zillepromenade bisher nicht festgestellt werden. Für Schönheitsreparaturen fehlen die Haushaltsmittel. Geringfügige Höhenunterschiede müssen von den Verkehrsteilnehmern mit hinreichender Aufmerksamkeit bei der Benutzung der Verkehrswege hingenommen werden. Hinweis: Es existiert dort kein benutzungspflichtiger Radweg.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-46		
Vorschlag	Fahrradbügel statt Parkplätze Am S-Bahnhof Nöldnerplatz, Ausgang Archibaldweg sind links längs der Mauer Parkplätze; wäre es möglich, dort weitere Fahrradbügel zu errichten?		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	13.08.2019 - Vorschlag eingereicht 05.09.2019 - Begleitgremium 19.09.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Nach Besichtigung des S-Bahnhofs Nöldnerstraße am 15.08.2019 wird Folgendes festgehalten: Insgesamt wurden 225 Fahrräder festgestellt. Zur Verfügung stehen insgesamt 222 Fahrradstellplätze. Obwohl mehr Fahrräder als Abstellplätze angetroffen wurden, waren insgesamt 25 freie Stellplätze vorhanden. Darunter befindet sich eine Anlage mit insgesamt 14 Stellplätzen am Archibaldweg auf Höhe des Spielplatzes. Bis zum Eingang des U-Bahnhofes sind es von dort 55 m.</p> <p>Eine weitere Anlage am Archibaldweg westlich hinter der Brücke mit neun Fahrradbügeln (nicht Bestandteil der genannten 222 Stellplätze) war ebenfalls nicht belegt. Bis zum Eingang der S-Bahn beträgt der Abstand hier jedoch 105 m. Aufgrund der großen Anzahl freier Stellplätze wird kein sofortiger Handlungsbedarf gesehen. Wildparker in unmittelbarer Nähe zum Eingang des S-Bahnhofes wird es immer geben, sobald dort die Fahrradstellplätze belegt sind. Eine Entfernung von 55 m zum nächsten freien Stellplatz wird als zumutbar angesehen.</p> <p>Aus den o.g. Gründen empfiehlt das Straßen- und Grünflächenamt eine Ablehnung des Vorschlags. Die Auslastung der Stellplatzanlagen wird 1 x jährlich kontrolliert.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	
Vorschlag	<p>Wiederbereitstellung einer Wasserpumpe/ Wasserspielmöglichkeit auf dem Spielplatz Harnackstraße</p> <p>Im Sommer 2018 wurde auf dem Spielplatz in der Harnackstraße die Wasserpumpe demontiert, diese funktionierte schon seit Mitte Juli nicht mehr. Die Kinder und die Eltern wünschen sich wieder eine Wasserspielmöglichkeit auf dem Spielplatz. Dieser Spielplatz ist einer der größten, den wir im Kiez haben und er ist das ganze Jahr über viel frequentiert und gerade zu den warmen Jahreszeiten, war die Wasserpumpe auf dem Spielplatz für alle Kinder ein besonderes Highlight und heißgeliebtes Spielgerät.</p> <p>Die Kinder haben hier gespielt, gespritzt, gematscht und gebuddelt. Besonders die Kleinkinder haben hier sehr viel und gerne gespielt, da sie auf dem Spielplatz nach der Umgestaltung der Spielgeräte (hauptsächlich für Kinder ab 4 Jahre) nur noch buddeln können. Es wäre so toll und für alle Kinder wieder eine große Freude, wenn wieder ein Wasserspielgerät zur Verfügung stehen könnte, egal ob es z.B. eine Wasserpumpe oder Sprühstange ist!</p>
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd

Lebenslauf	19.09.2018 - Vorschlag eingereicht 10.01. und 05.09.2019 - Begleitgremium 19.09.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
------------	--	--

Prüfvermerk		
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt	
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung	Einrichtung eines Hausanschlusses: ca. 20.000-30.000 € Aufstellung eines Wasserspielgerätes: ca. 60.000 € Umbaumaßnahmen des Spielplatzes: 350.000 € bis 400.000 €
Information des Fachamts	<p>10.01.2019: Der genannte Brunnen auf dem Spielplatz Harnackstraße war Teil der Notwasserversorgung und somit kein Spielgerät. Er musste abgebaut werden, da er versandet war und kein Wasser mehr gefördert hat. Ein Ersatz ist nicht an gleicher Stelle geplant. Um eine Spielmöglichkeit für Kinder entsprechend der geltenden Regelungen einzurichten, ist ein Hausanschluss notwendig, welcher nicht vorhanden ist. Eine Einrichtung eines Hausanschlusses ist nur mit erheblichem finanziellen Aufwand möglich (ca. 20.000-30.000 Euro) – dies ist aus der Unterhaltung nicht finanzierbar. Die Möglichkeit eines Wasserspiels (die Aufstellung eines Wasserspielgerätes würde ca. 60.000 € kosten) könnte beim Neubau des Spielplatzes in den nächsten Jahren in Erwägung gezogen werden. Diese Maßnahme wäre Bestandteil der Investitionsplanung. Eine entsprechende Kinder- und Jugendbeteiligung zur Planung des Spielplatzes wäre dann vorzuschalten.</p> <p>27.02.2019: Dieser Spielplatzneubau ist zurzeit kein Bestandteil der Investitionsplanung.</p> <p>02.07.2019: Für den Vorschlag wurde eine Empfehlung zur Umsetzung an die BVV zur Aufnahme in die Haushaltsplanung für 2020/21 ausgesprochen.</p> <p>Nach intensiver Prüfung des Projektvorschlags durch die Fachbereiche I bis III des Straßen- und Grünflächenamts wurde kein Steckbrief zur Anmeldung in der Haushaltsplanung 2020/21 eingereicht.</p> <p>Begründung: Der genannte Brunnen auf dem Spielplatz Harnackstraße war Teil der Notwasserversorgung und kein ausgewiesenes Spielgerät. Ein Ersatz des Brunnens an gleicher Stelle bzw. im unmittelbaren Umfeld ist nicht möglich, da an diesem Standort keine wasserführenden Schichten mehr anzutreffen sind. Weiterhin würde ein Notwasserbrunnen nicht die geltenden Regelungen zu Wasserspielmöglichkeiten auf Kinderspielplätzen sicherstellen, da eine dauerhafte Trinkwasserqualität nicht gewährleistet werden kann.</p> <p>Der entsprechende Vorschlag, einen Hausanschluss herzustellen und daraus einen Wasserspielbereich zu versorgen, ist prinzipiell zu befürworten. Allerdings kann dieses aus planerischer Sicht nicht als eigenständige Maßnahme betrachtet und umgesetzt werden.</p> <p>Hierzu sind vielfältige Umbaumaßnahmen des Spielplatzes erforderlich. Neben einer wasserspielgerechten Gestaltung inkl. der erforderlichen Abgrenzungen und Übergangsbereiche müsste ebenso eine funktionstüchtige und dauerhafte Ableitung des Wassers sichergestellt werden. Der Spielplatzbereich im Umgriff des Wasserspiels wäre zwingend umzubauen. Nach einer ersten überschlägigen Berechnung müsste hierfür ein Budget von mind. 350.000 € bis 400.000 € zur Verfügung stehen.</p> <p>Bei dem Spielplatz Harnackstraße handelt es sich um eine verhältnismäßig große Anlage. Diese ist im Allgemeinen in einem sehr schlechten Zustand und sanierungsbedürftig.</p> <p><u>Das Straßen- und Grünflächenamt empfiehlt die Sanierung des Spielplatzes inkl. Integration eines Wasserspielbereiches zunächst in die Investitionsplanung (2021-25) aufzunehmen.</u></p>	

Beschlussempfehlung	
	Umsetzung
	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X
Beschlussfestlegung	<p>Beschlussempfehlung des Begleitgremiums Bürgerhaushalt 10.01.2019: 2-stufiger Beschluss: 1. Votierung 2. Umsetzung - Empfehlung an die BVV den Vorschlag in die Haushaltsplanung für 2020/21 aufzunehmen</p> <p>Zusatzbeschluss: Da praktisch keine Votierung in 2019 durchgeführt wird, empfiehlt das Begleitgremium ein <u>Meinungsbild</u> zu den Vorschlägen 2018-1-85 und 2018-2-1 im Rahmen des Stadtteildialoges Lichtenberg Nord ("Dialog in 4 Gängen am 16.02.19" und "Nacht der Politik am 01.03.19") einzuholen und diese Ergebnisse der BVV nebst der Beschlussempfehlung, die Vorschläge in die Haushaltsplanung für 2020/21 aufzunehmen (Umsetzung), gesondert vorzulegen.</p> <p>Beschlussfestlegung Begleitgremium Bürgerhaushalt am 05.09.2019: Weiterleitung des Vorschlages an den Ausschuss für Haushalt und Personal/ BVV</p> <p><u>Erläuterungen aus der Sitzung am 05.09.2019:</u> Die Rahmenbedingungen haben sich wesentlich verändert - vielfältige Umbaumaßnahmen des Spielplatzes sind erforderlich, im Umfang von 350.000 € bis 400.000 € (siehe Stellungnahme des Fachamtes vom 02.07.2019). Diese Mittel sind in der Haushaltsplanung für 2020/21 nicht vorgesehen und können nur bei der nächsten Investitionsplanung angemeldet werden. Die Votierung zum Vorschlag hat bereits stattgefunden. Verfahrenstechnisch ist die Entscheidung zum weiteren Umgang mit dem Vorschlag durch die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zu treffen. Zu dem vom Fachamt benannten Umfang für die erforderlichen Umbaumaßnahmen des Spielplatzes kann das Gremium keine Entscheidung treffen bzw. keine Empfehlung aussprechen. Aus diesem Grund soll der Vorschlag in der (Sonder-)Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Personal am 06.09.2019 und in den Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 12. und 19.09.2019 beraten werden.</p>

Beschluss der BVV	
-------------------	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	05.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	
Vorschlag	Sanierung und Wiedereröffnung des Bolzplatzes Rudolf-Seiffert-Straße Der seit vielen Jahren bereitstehende Bolzplatz musste kürzlich wegen seines Zustandes geschlossen werden. WGLi und Bezirksamt haben bisher keine gemeinsame Lösung zur Wiedereröffnung gefunden (aus finanziellen Gründen). Der Bolzplatz wird zur Nutzung durch das "Jugendfreizeit-Zentrum Willi Sänger" und Jugendliche im Bereich Rudolf-Seiffert-Straße 66-80/ 2-4 benötigt.
Stadtteil	Fennpfuhl

Lebenslauf	26.06.2018 - Vorschlag eingereicht 13.09.2018/10.01.2019 - Begleitgremium 19.09.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Jugendamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	Variante 1: 8.500 € Platz grundsätzlich wieder begehbar machen - Fläche begehbar machen, Bäume begutachten und ggf. fällen Variante 2: 13.500 € Platz grundsätzlich begehbar machen + Fußballplatz & Bänke - 2 Bänke zusätzlich aufstellen, Fußballplatz um 90 Grad drehen und mit 2 kleinen Toren ausstatten Variante 3: 26.500 € Inklusiver Weg und Platz - Rollstuhlgerechte Wege asphaltieren und Tartanbelag erneuern Variante 4: 31.500 € Inklusiver Sportplatz (kombinierte Variante 2+3)
Information des Fachamts	<p>Jugendamt (10.01./13.02.2019): Der Bolzplatz wurde 1997 im Rahmen des Programmes „Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“ errichtet und 2008 an den Träger Neues Wohnen im Kiez GmbH im Rahmen eines Nutzungsvertrages übergeben. Der Träger ist für Pflege, Erhalt und Reparatur zuständig. Kleine bauliche Unterhaltungen werden aus den für die Jugendfreizeiteinrichtung Willi Sänger zur Verfügung stehenden Mitteln bestritten, für investive Maßnahmen und größere Reparaturen reichen die Mittel jedoch nicht. Dem Begleitgremium legte die Verwaltung des Jugendamtes mit der Stellungnahme Umbau-Varianten vor, die verschiedene aufeinander aufbauende Stufen der Platzbereitstellung ausweisen. Hinsichtlich laufender jährlicher Instandhaltungs- und Haftpflichtversicherung bringen sich anteilig Träger und Wohnungsunternehmen ein.</p> <p>Bei der Zielverfolgung einen inklusiven Sportplatz zu ermöglichen, steht aus jetziger Sicht in erster Linie eine barrierefreie Zugangs- und Nutzungsmöglichkeit, der Tartanbelag und die Baumsituation im Fokus. Ein höhenverstellbarer Basketballkorb ist vorhanden. Die Graffitiwand soll aufgefrischt werden. Die Nutzung des Bolzplatzes kommt nicht nur den unmittelbaren Besuchenden der Jugendfreizeiteinrichtung zu Gute, sondern auch (altersübergreifend) der Nachbarschaft im Wohngebiet. Eine durch die Mietervertretung durchgeführte Umfrage bei ca. 300 Mieter*innen ergab, dass die Mehrzahl der Befragten für die Reaktivierung des Bolzplatzes. Die WGLi plant nach neuesten Informationen eine Neugestaltung des an den Bolzplatz grenzenden Geländes und hat damit zwischenzeitlich schon begonnen.</p> <p>Straßen- und Grünflächenamt (27.02.2019): Es wird derzeit eine Servicevereinbarung zwischen dem Jugendamt und dem Straßen- und Grünflächenamt geschlossen, die die Begutachtung der Bäume auf Flächen des Jugendamtes beinhaltet.</p> <p>Information der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt 17.09.2019: Im Rahmen der Haushaltsgespräche im Mai 2019 wurde für die Haushaltsplanung 2020/21 der Projektsteckbrief zur Umsetzung des Vorschlags vom Jugendamt eingereicht. Im Ergebnis der Gespräche wurden Mittel für den Bolzplatz Rudolf-Seiffert-Straße bereits für das Jahr 2019 (kleine Variante in Höhe von 8.500 €, wie vom Begleitgremium empfohlen) beim Jugendamt eingestellt. Das Straßen- und Grünflächenamt hat gemeinsam mit dem Jugendamt und unter Beteiligung des Trägers, des Einreichenden und der Stadtteilkoordination Lichtenberg Nord/Fennpfuhl eine Vor-Ort-Besichtigung am 17.09.19 durchgeführt. Die zur Verfügung stehenden Mittel könnten nur für kleinteilige ggf. vorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden. Die grundsätzliche Wiederherstellung des Platzes, im Sinne der Nutzbarkeit, kann nur im Rahmen einer größeren investiven Maßnahme erfolgen, deren Umfang und Zeithorizont im Bezirksamt geprüft werden muss.</p>		

Beschlussempfehlung				
	Umsetzung		Ablehnung	
Beschluss Begleitgremium	X			
Beschlussfestlegung	<p>Beschlussempfehlung des Begleitgremiums Bürgerhaushalt 13.09.2018: Vorschlag für Votierung sowie Prüfauftrag an das Fachamt: Nachlieferung einer Kostenschätzung zum Umbau als inklusiver Spiel- bzw. Sportplatz. Die Baumsituation soll durch das Fachamt mit dem Träger besprochen werden, sodass eine kurzfristige Lösung gefunden wird.</p> <p>10.01.2019: 2-stufiger Beschluss: 1. Votierung 2. Umsetzung (Variante 1: Platz begehbar machen) - Empfehlung an die BVV den Vorschlag in die Haushaltsplanung für 2020/21 aufzunehmen</p> <p>Zusatzbeschluss: Da praktisch keine Votierung in 2019 durchgeführt wird, empfiehlt das Begleitgremium ein Meinungsbild zu den Vorschlägen 2018-1-85 und 2018-2-1 im Rahmen des Stadteildialoges Lichtenberg Nord ("Dialog in 4 Gängen am 16.02.19" und "Nacht der Politik am 01.03.19") einzuholen und diese Ergebnisse der BVV nebst der Beschlussempfehlung, die Vorschläge in die Haushaltsplanung für 2020/21 aufzunehmen (Umsetzung), gesondert vorzulegen.</p>			
Beschluss der BVV				
Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	17.09.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Fragerunde „Meinungsabfrage zur Wasserspielmöglichkeit Spielplatz Harnackstraße“ - Bürgerhaushaltsvorschlag 2018-1-85

Im Rahmen des Stadtteildialoges Lichtenberg Nord fand eine Meinungsabfrage zum Vorschlag statt. Interessierte konnten ihre Unterstützung deutlich machen oder aber ein Gegenargument äußern.

Start: 16.02.2019 Laufzeit: bis 03.03.2019		Pro	Contra
Abstimmende vor Ort bei 2 Veranstaltungen: <i>Auftaktveranstaltung 16.02.2019</i> <i>Nacht der Politik 01.03.2019</i>	77	77	0
Abstimmende online (16.2.-3.3.2019):	169	162	7
Gesamt Teilnehmer/innen:	246	239	7
Pro Stimmen:		97,2 %	
Contra Stimmen:			2,8 %

Pro- Argumente¹

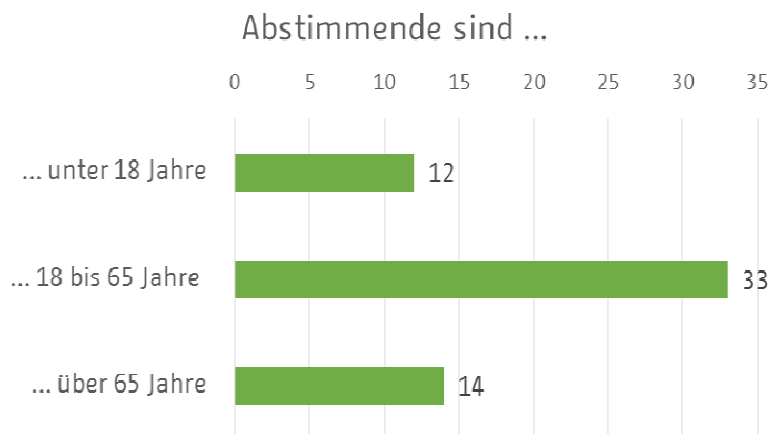
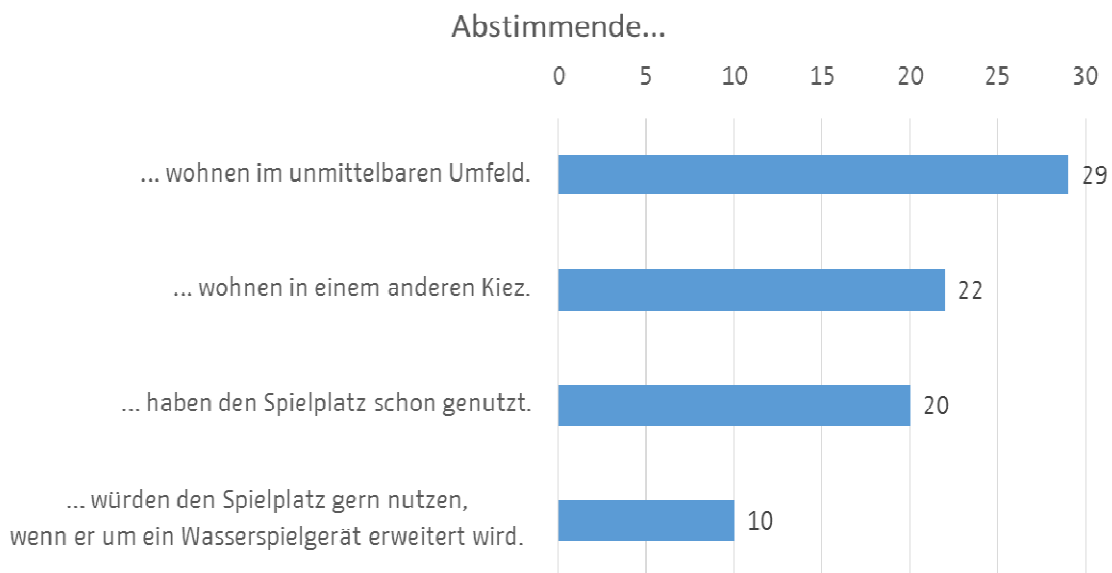
	Beitrag	Wird unterstützt von
1	Für die Gemeinschaft eine tolle Sache die wir gern wieder haben möchten.	103
2	Die Pumpe existiert schon über 30 Jahre, selbst ich habe als Kind auf dem Spielplatz daran gespielt. Seit die Pumpe nicht mehr da ist, fehlt etwas auf dem Spielplatz und ist einfach nicht dasselbe. Die Pumpe gehört einfach zum Spielplatz.	27
3	Mein Kind würde sich sehr freuen!	26
4	In Anbetracht des Stromausfalles in Köpenick für ALLE wichtig. Normaler Wasserdruck reicht nicht bis obere Etagen.	14
5	Meine Tochter ist sehr traurig, dass es kein Wasser mehr auf dem Spielplatz gibt, auf dem wir uns täglich nach der Kita aufhalten. Im Sommer war es die perfekte Abkühlung für Jung und Alt.	31
6	Auch für Kinder sollte investiert werden!	45
7	Sehr begrüßenswerte Initiative	5
8	Eine sinnvolle Sache. Pumpe muss wieder her.	6

¹ Zusätzlich zur Stimmabgabe, konnten Argumente erfasst und diese auch unterstützt werden.

9	Wieso war da ein Spielteller installiert, wenn die Pumpe kein Spielgerät war?	7
10	Meine Kinder haben schon mit der Pumpe gespielt und meine Enkel auch	5
11	Neue Spielgeräte überwiegend für größere Kinder, die wenig kreatives Spielverhalten fördern. Teuer ohne große Abwechslung. Und die Kleinsten wurden völlig vergessen und jetzt nicht mal mehr der Spielspaß mit Wasser.	5
12	Wer den Spielplatz regelmäßig besucht, so wie ich mit den Enkeln.	

Contra-Argumente¹

	Beitrag	Wird unterstützt von
1	Beim knappen Haushalt, ist mir dieser Vorschlag zu speziell.	4



An dieser quantitativen Perspektivenabfrage haben sich nicht alle Abstimmenden beteiligt. Dargestellt sind hier die absoluten Zahlen.

Fragerunde „Meinungsabfrage zum Bolzplatz Rudolf-Seiffert-Straße“ Bürgerhaushaltsvorschlag 2018-2-1

Im Rahmen des Stadtteildialoges Lichtenberg Nord fand eine Meinungsabfrage zum Vorschlag statt. Interessierte konnten ihre Unterstützung deutlich machen oder aber ein Gegenargument äußern.

Start: 16.02.2019 Laufzeit: bis 03.03.2019		Pro	Contra
Abstimmende vor Ort bei 2 Veranstaltungen: <i>Auftaktveranstaltung 16.02.2019</i> <i>Nacht der Politik 01.03.2019</i>	46	45	1
Abstimmende online (16.2.-3.3.2019):	49	46	3
Gesamt Teilnehmer/innen:	95	91	4
Pro Stimmen:		95,8 %	
Contra Stimmen:			4,2 %

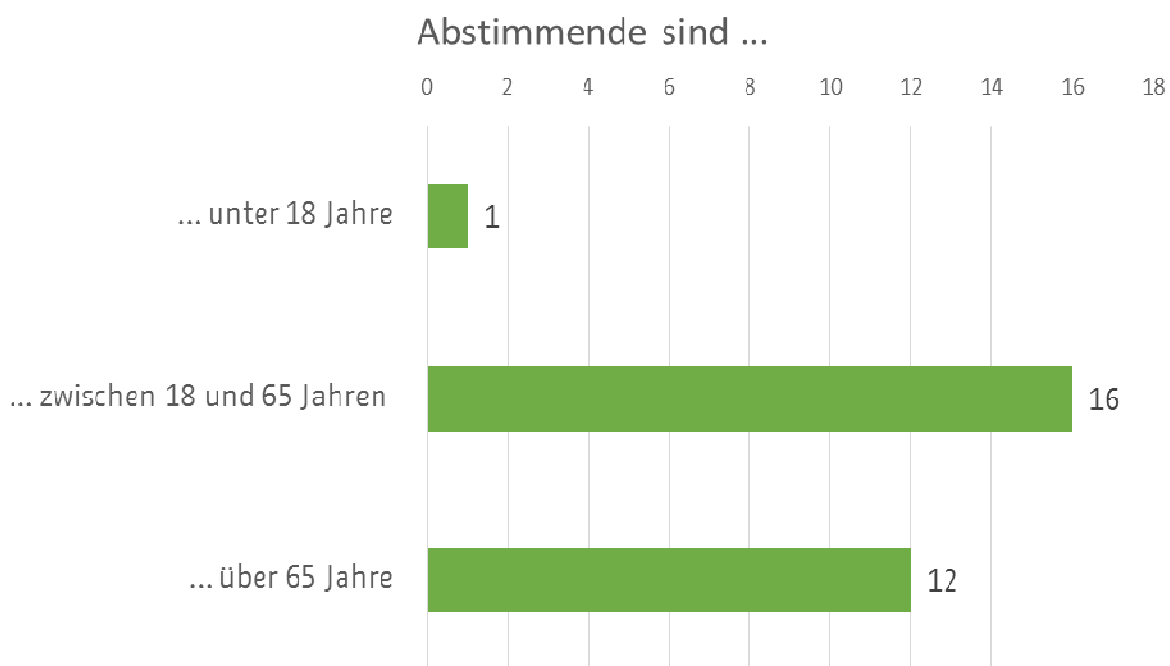
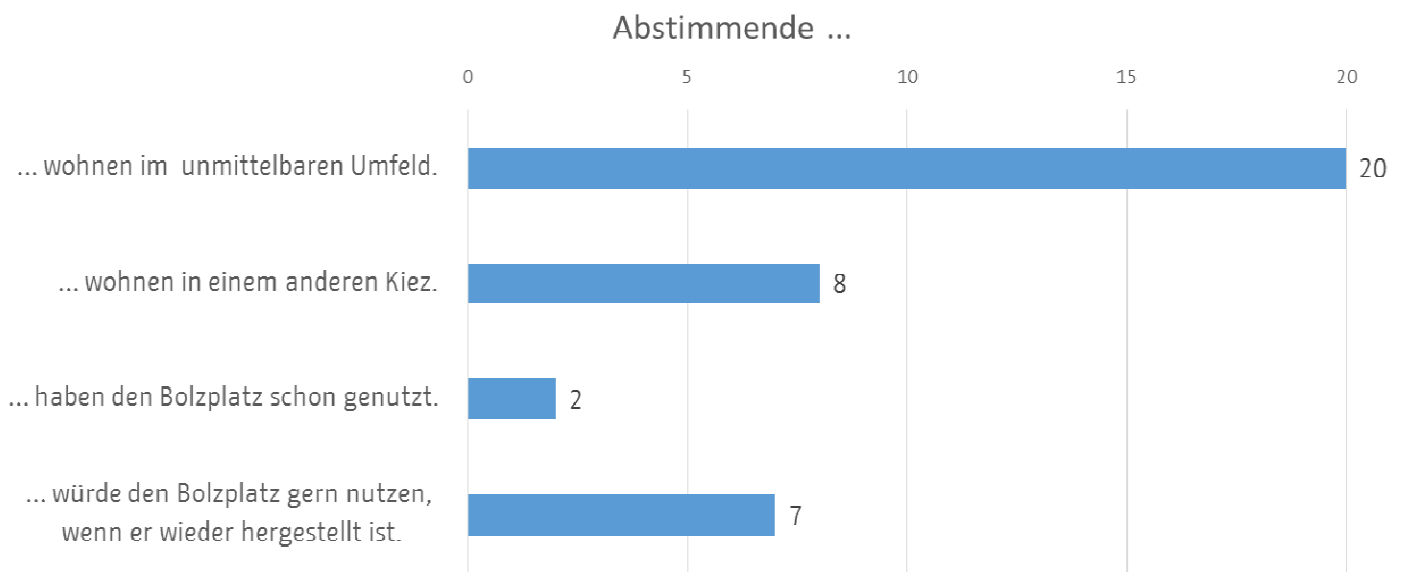
Pro- Argumente²

	Beitrag	Wird unterstützt von
1	Die Sanierung des Bolzplatzes, würde nicht nur im Interesse des Jugendklubs liegen, sondern wäre auch eine Bereicherung für die Jugendlichen des angrenzenden Hofes der Rudolf-Seiffert-Str. 66-80 und 2-4.	
2	Variante 4 bitte	8
3	Kombinierte Variante zwischen 2 und 3 finde ich klasse, da kommen alle zusammen.	9
4	Für unsere neuen Mitbürger ist stets und ständig Geld da, also wird es ja wohl möglich sein, diesen Spielplatz vernünftig für unsere Kinder zu sanieren!!!	
5	Wir vermissen den Bolzplatz u. v.a. den Basketballkorb, wirklich sehr. Wir (Anwohner: Rudolf-Seiffert-Straße 68) haben uns oft auf dem Ballspielplatz "ausgetobt". I.d.R. hielten sich auch Alle an die Nutzungszeiträume.	

Contra-Argumente¹

Es wurden keine formuliert.

² Zusätzlich zur Stimmabgabe, konnten Argumente erfasst und diese auch unterstützt werden.



An dieser quantitativen Perspektivenabfrage haben sich nicht alle Abstimmenden beteiligt. Dargestellt sind hier die absoluten Zahlen.